

Landeshaus
Herrn Dr. Sebastian Galka
Referat Ausschusssdienst und Stenografischer Dienst
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/2658

Athleten Deutschland e.V.
Guts-Muths-Weg 1
50933 Köln
info@athleten-deutschland.org

10. Juni 2019

Stellungnahme von Athleten Deutschland e.V.

Schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags

a) Berufliche Perspektiven für Spitzensportler*innen fördern

Antrag der Fraktion der SPD - Drucksache 19/1364

b) Erfolgsmodell zur Sportförderung für die gesamte Landesverwaltung

Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP - Drucksache 19/1388

Athleten Deutschland e.V. wurde 2017 gegründet, um den deutschen Kaderathletinnen und Kaderathleten eine unabhängige Stimme zu verleihen und ihnen die Chance zu geben, ihre Erfahrungen, Interessen und Ziele direkt in das System Leistungssport einzubringen. **Athleten Deutschland e.V. ist mit dem Ziel angetreten, dass künftig keine Entscheidungen mehr im deutschen System Leistungssport ohne die paritätische Einbindung von AthletenvertreterInnen auf Augenhöhe getroffen werden.** Deshalb bedankt sich Athleten Deutschland e.V. sehr herzlich für die Einladung zur Stellungnahme zu den o.g. Anträgen der Fraktion der SPD sowie der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir viel erreichen können. So haben wir die Umstrukturierung der Spitzensportförderung der Bundeswehr angestoßen und an der „Kaderprämie 2018“ sowie der Lockerung des Werbeverbots für deutsche Athletinnen und Athleten während Olympischer Spiele mitgewirkt. Mit dem DOSB und dem IOC haben wir eine Debatte zur Zukunft des Systems Leistungssport angestoßen. All das wäre nicht ohne die Unterstützung des Sportausschusses des Deutschen Bundestags und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat möglich gewesen. Damit sind die Grundsteine für eine unabhängige und effektive Athletenvertretung in Deutschland gelegt.

Athleten Deutschland e.V. fordert im Bereich der dualen Karriere für SpitzensportlerInnen ein **aufeinander abgestimmtes und damit individualisierbares Optionenbündel in Zusammenarbeit mit einer ganzheitlichen Unterstützung der nachaktiven Karriere.**

Der Verein teilt die Einschätzung des 14. Sportsberichts der Bundesregierung zur Neustrukturierung der Spitzensportförderung, dass es derzeit kein geschlossenes System der dualen Karriereplanung gibt.

Die duale Karriere muss SpitzensportlerInnen individuelle und flexible berufliche sowie persönliche Entfaltungsperspektiven während ihrer aktiven und nachaktiven Karriere bieten. Nur so können SpitzersportlerInnen überhaupt Perspektiven zur Ausübung ihres Sports auf höchstem Niveau geboten werden. **Damit wird die duale Karriere zu einer elementaren Bedingung für den deutschen Spitzensport: Leistungssport muss mit beruflicher und persönlicher Entfaltung Vereinbarung sein.**

Dabei ist es wichtig, die **persönliche und sportartbedingte Situation der SportlerInnen in den Mittelpunkt zu stellen** und entsprechend **flexible Lösungen** zu ermöglichen. Gleichzeitig müssen **Inklusion und die Gleichstellung von olympischen und paralympischen SpitzensportlerInnen** konsequent und strategisch in allen Bereichen des Systems Leistungssports – also auch bei der dualen Karriere – mitgedacht und weiter vorangetrieben werden.

Wir begrüßen die durch Athleten Deutschland e.V. maßgeblich initiierte Reform der Spitzensportförderung durch die Bundeswehr. Auch die Bundespolizei, die Bundeszollverwaltung und die Polizeien der Länder spielen in der dualen Karriere von SpitzensportlerInnen eine zentrale Rolle. Neben den Aktivitäten der Stiftung Deutsche Sporthilfe sowie der Stärkung der Rolle der Laufbahnberater sind weitere Bausteine im Bereich der dualen Karriere nötig – wie etwa **Profilquoten an Hochschulen oder auch Spitzensportförderung im Geschäftsbereich von Bundes- und Landesbehörden.**

Mit beruflichen Optionen im Geschäftsbereich von Landesbehörden, die nicht zur Polizei gehören, stünden **olympischen und paralympischen SpitzensportlerInnen Optionen offen, die eine Position im Polizeidienst nicht antreten wollen, können oder dürfen.** Gleiches gilt für Förderstellen innerhalb der Bundespolizei, der Bundeswehr oder der Bundeszollverwaltung. Daher spricht sich Athleten Deutschland e.V. für die Vorhaltung von spitzensportkompatiblen Förderstellen im Geschäftsbereich der Landesverwaltung Schleswig-Holsteins aus. Hierbei ist explizit der **Ausbildungscharakter solcher Stellen** begrüßenswert, der wiederum eine **langfristige Perspektive über die aktive Spitzensportkarriere hinaus bietet.** Daher sollten diese Stellen **nicht nur Ausbildungsplätze, sondern auch duale Studienplätze für die Landesverwaltung** umfassen.

Ferner gilt es, nicht nur vorab den **Bedarf an solchen Sportförderstellen nachvollziehbar und transparent unter Berücksichtigung der landesspezifischen Spitzensportsituation zu ermitteln,** sondern auch die konkrete **Ausgestaltung dieser Stellenprofile individuell auf die persönliche und sportliche Situation der SpitzensportlerInnen anzupassen.** Die Umsetzung ähnlich gelagerter Konzepte in der Privatwirtschaft begrüßen wir selbstredend.

Athleten Deutschland e.V. bietet im Sinne einer effektiven Athletenbeteiligung gerne seine **konstruktive Mithilfe bei der Ausgestaltung eines entsprechenden Konzeptes der Landesregierung zur dualen Karriere im olympischen und paralympischen Nachwuchsleistungs- und Spitzensport an** und würde sich freuen, in den kommenden Prozess eingebunden zu werden.

Über Athleten Deutschland e.V.:

Athleten Deutschland e.V. ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Kaderathletinnen und -athleten. Ziel des Vereins ist es, den Protagonisten des Leistungssports eine starke Stimme zu verleihen und an Entscheidungen im System Leistungssport auf Augenhöhe mitzuwirken.

Die deutschen Kaderathletinnen und -athleten wollen den Meinungspluralismus im Sport gewährleistet wissen. Die für Deutschland startenden Athleten und Athletinnen müssen deshalb in der Lage sein, fachlich relevante Erfahrungen direkt in das System Leistungssport einzubringen.

Die dafür notwendige Vertretungs- und Gremienarbeit übersteigt allerdings längst die Kapazitäten des Ehrenamts, auf dem das bisherige System der Athletenvertretung fußte. Zur Professionalisierung der Vertretungsarbeit wurde mit der Gründung von „Athleten Deutschland e.V.“ eine eigenständige und unabhängige Organisation geschaffen. Nur so können die Sportlerinnen und Sportler mit starker Stimme sprechen und sich in die zahlreichen für sie relevanten Themengebiete effektiv einbringen. Die Athletinnen und Athleten in Deutschland möchten mit dieser Initiative Verantwortung für sich selbst und für die Zukunft ihres Leistungssportes übernehmen.

Athleten Deutschland e.V. wird vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.